

[47817.] In **M. v. Decker's** Verlag, Marquardt & Schend in Berlin ist soeben erschienen:

**Grundsätze**  
für die  
**Besehung der Subaltern- und**  
**Unterbeamtenstellen**  
bei den  
**Reichs- und Staatsbehörden**  
mit  
**Militäranwärttern**  
nebst den für den Umfang der  
Preussischen Monarchie geltenden  
besonderen Bestimmungen.  
3½ Bogen gr. 8. 1882. Geh. 50  $\mathcal{M}$  ord.,  
35  $\mathcal{M}$  netto.  
Wir bitten, nur fest zu verlangen.

**Grieben's Reise-Bibliothek.**  
[47818.]

**Woldemar Kaden's Italien.**

Die ganz ungewöhnlich zahlreichen Be-  
stellungen auf:

**Italien.**

Von  
**Woldemar Kaden.**

Zweiter Theil:  
**Riviera, Rom, Neapel, Sicilien.**  
Praktisches Reisehandbuch.  
Gebunden. Preis 2  $\mathcal{M}$  50  $\mathcal{A}$  ord.  
Baar 33¼% und 7/6 Expl.

sind jetzt sämmtlich effectuirt. Für weitgehende  
Manipulationen stelle ich Ihnen gern eine noch  
größere Anzahl dieses Epoche machenden Reise-  
handbuches à cond. zur Verfügung.

Welches Aussehen diese jüngste Arbeit  
Kaden's in allen gebildeten Kreisen machen  
muß, werden Sie neben Ihrem eignen Urtheil  
aus der übereinstimmend enthusiastischen  
Ausnahme der Kritik ersehen haben,  
überall hebt man die Eigenartigkeit dieses  
Reisehandbuches hervor, die ihren Schwerpunkt  
darin sucht, den Reisenden in

prägnantester Kürze

auf das Sehenswertheste und Wissenswürdigste  
aufmerksam zu machen. Mit leichter Mühe und  
ohne besonderes Vorstudium wird man an  
der Hand dieses beredten Cicerone

schnell und mit möglichst geringem Geld-  
opfer Alles auffinden, was man als Tourist  
in Italien sehen muß,

ohne daß man sich mit dickeibigen Reisehand-  
büchern über Italien herumzuschleppen braucht.  
Das Buch hilft dadurch einem längst ge-  
fühlten Bedürfniß ab, einem Bedürfniß,  
welches eben Niemand so gut erkannte, als  
Woldemar Kaden, der oft in die Lage ge-  
kommen ist, seine Neapel besuchenden Lands-  
leute in liebenswürdigster Weise durch goldene  
Regeln, wie er seine praktischen Winke nennt,  
vor Nachtheil zu bewahren. Diese „goldenen  
Regeln“ sind es eben, die Kaden in obigem  
Buche zu Nutz und Frommen aller Italien-  
Besucher zusammengestellt hat und die ihm den  
Dank zahlreicher Touristen erwerben werden.

Das Buch wird jedoch erst mit dem Er-  
scheinen des ersten Theiles:

**Oberitalien bis Florenz**

voll und ganz seinen Zweck erfüllen können,  
und theile ich auf zahlreiche darauf bezügliche  
Fragen hierdurch mit, daß dieser erste Band  
sich bereits unter der Presse befindet und  
voraussichtlich noch vor Ende dieses  
Jahres erscheinen wird.

Hochachtung

Berlin, im October 1882.

**Albert Goldschmidt.**

[47819.]  $\mathcal{A}$  Auf Lager gef. nicht fehlen  
zu lassen:

Die  
**Bibel in Bildern**

von

**J. Schnorr v. Carolsfeld.**

240 Blatt in Holzschnitt.

In Carton (die Blätter einzeln) 30  $\mathcal{M}$  ord.,  
20  $\mathcal{M}$  baar.

Gebunden in Leinen mit Goldschnitt 42  $\mathcal{M}$   
ord., 30  $\mathcal{M}$  baar; in Leder mit Goldschnitt  
47  $\mathcal{M}$  ord., 35  $\mathcal{M}$  baar.

**Prachtausgabe**

desselben Werkes

1879/80 in nur 500 Exemplaren von den  
Holzstöcken gedruckt, jedes Bild mit  
Randeinfassung, auf starkem Kupferdruck-  
papier.

In glänzender Leinenmappe 80  $\mathcal{M}$  ord.,  
57  $\mathcal{M}$  baar; in Leder mit Goldschn. geb.  
105  $\mathcal{M}$  ord., 75  $\mathcal{M}$  baar.

**Die Bibel**

oder

**die ganze heilige Schrift.**

Nach der Uebersetzung Dr. Martin  
Luther's.

Mit 140 Bildern nach den grossen  
Zeichnungen

von

**Schnorr v. Carolsfeld.**

Gebunden in Leinen mit Goldschnitt 42  $\mathcal{M}$   
ord., 30  $\mathcal{M}$  baar.

In Leder mit Goldschnitt 48  $\mathcal{M}$  ord.,  
35  $\mathcal{M}$  baar. Desgl. mit 2 Bronzeschlössern  
65  $\mathcal{M}$  ord., 47  $\mathcal{M}$  baar etc.

$\mathcal{A}$  Die Corporation Berliner Buch-  
händler wählte für die dem Prinzen Wil-  
helm von Preussen zur Hochzeit gestiftete  
Hausbibliothek diese Bibelausgabe!

$\mathcal{A}$  Ich habe einen neuen, schöneren Ein-  
band nach Zeichnung des Architekten Prof.  
Theyer in Wien anfertigen lassen und  
werden solche Exemplare vom 16. d. M. an  
ohne Erhöhung des Preises zu haben sein!

Alle Ausgaben nur baar!

Leipzig, 10. October 1882.

**Georg Wigand.**

Zur Beachtung empfohlen!

[47820.]

In **Heuser's** Verlag (Louis Heuser) in  
Neuwied erschien soeben:

**Über die Zukunft und Berechtigung**  
des  
**Judenthums**

von

**Dr. J. Goldschmidt,**  
Bezirks-Rabbiner in Weillburg.

Preis 80  $\mathcal{A}$ .

Verfasser der vorstehenden Broschüre ist ein  
patriotisch-deutscher Mann und bespricht von  
diesem Standpunkte aus die für jeden Gebil-  
deten, dem der Frieden zwischen Christenthum  
und Judenthum am Herzen liegt, hochinteressan-  
ten, unsere Zeit bewegenden Fragen.

Handlungen, welche gebildete Juden zu  
Kunden haben und eine allgemeine Ansichts-  
sendung vornehmen wollen, bitte, gef. direct  
zu verlangen. Ebenso mache ich die Hand-  
lungen, welchen ich Novitäten unverlangt zu-  
sende, darauf aufmerksam, daß ich diese Bro-  
schüre nur auf Verlangen versende.

Hochachtung

Neuwied, den 17. October 1882.

**Heuser's Verlag (Louis Heuser).**

**C. C. W. Pfeffer (H. Strider)**  
in Halle.

[47821.]

Soeben erschien:

**Die Sklaven.**

**Trauerspiel in fünf Acten**

von

**Gottfried Uga.**

8 Bogen kl. 8. Elegant broschirt.

Preis: 1  $\mathcal{M}$  20  $\mathcal{A}$ .

Obiges Drama schildert den Ende der rö-  
mischen Republik spielenden Sklavenaufstand  
des Spartacus. Der wirkungsvolle Stoff, die  
poetische Sprache und die lebhaft fortschreitende,  
sich mit jeder Scene steigende Handlung spannen  
das Interesse auf das höchste.

Gewiß wird sich der pseudonyme Autor  
die Herzen aller Freunde einer ersten Muse  
erschließen.

Ich bitte um Ihre gef. Bestellungen, da  
ich nur auf Verlangen expedire.

Hochachtung

Halle a/S., 18. October 1882.

**C. C. W. Pfeffer**  
(H. Strider).

[47822.] Soeben erschien in meinem Verlage:  
**Die heiligen Dreikönige.** Ein geistliches  
Weihnachtsspiel nach einer Dichtung v.  
Gustav Schwab, zur Aufführung mit  
lebenden Bildern für Solo u. gemischten  
Chor, mit Clavierbegleitung componirt  
von Heinrich Fidelis Müller. Op. 7.  
Clavierpartitur: Preis 4  $\mathcal{M}$  50  $\mathcal{A}$ ; 4 Stim-  
men: 2  $\mathcal{M}$  A cond. 25%, baar 33¼%.  
Fulda, 15. October 1882. **A. Maier.**